

Niederschrift

über die Sitzung am 29.11.2012 des Ausschusses für Familie, Schule und Sport der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Bachmann, Andreas
Bogade, Paul
Bomholt, Michael
Ernst, Heinrich
Falke, Annegret
Fuchs, Kai
Hüning, Stephan
Janke, Wilfried
Lakemeier, Hedwig
Möller, Torsten
Pentrup, Marius
Reichmann, Thomas
Schröer, Petra Vorsitzende
Tegeler, Meinhard
Tepper, Heinz-Josef
Thiele, Rosemarie
Volmer, Gertrud
Wellmann, Maria

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar Bürgermeister
Döbbelin-Südfeld, Klara Schriftführerin
Kammert, Mechtild
Tönning, Bernd

Mitglieder mit beratender Stimme in Schulangelegenheiten:

Appel, Kerstin
Wörz, Helga

Zuhörer im nicht öffentlichen Teil:

Lunemann, Heinz-Jürgen

Stattmann, Bernd

Gäste:

Högemann, Elisabeth

Jugendhilfe Werne

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Anträge zur Tagesordnung
- 2 Bericht zur aktuellen Situation des JuNo durch die Leiterin Elisabeth Högemann
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 5 Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 085/2012
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Familie, Schule und Sport der Gemeinde Nordkirchen wurde am 15.11.2012 schriftlich eingeladen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Schröer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

| | |
|----------|---------------------------------|
| 1 | Anträge zur Tagesordnung |
|----------|---------------------------------|

Es werden keine Anträge gestellt.

| | |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| 2 | Bericht zur aktuellen Situation des JuNo durch die Leiterin Elisabeth Högemann |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------|

Frau Högemann gibt einen Überblick über die Aktivitäten des JuNo aus den vergangenen Jahr, wobei sie schwerpunktmäßig auf das Kinderferienprogramm eingeht.

Kinderferienprogramm Sommer 2012:

- 143 Kinder im Alter von 6-12 Jahren (ca. 80 davon auch schon in 2011)
- 23 Betreuer, davon 15 ehrenamtliche Jugendliche des JuNo; 4 Honorarkräfte
- 8 Vereine haben sich beteiligt, u.a. Landfrauen und Hegering
- Max. 60 Kinder an einem Tag, damit ist auch die Kapazitätsgrenze der Räumlichkeiten insbesondere der Küche erreicht
- Sehr flexibles Angebot, tageweise Anmeldung möglich
- Gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung
- Schule als idealer Standort; Turnhalle als wertvolle Ergänzung der Möglichkeiten
- Erstmals eine Zeitungs-AG
- Ehrenamtliche Mitarbeiter erhielten ein „Galadiner“ von den Hauptamtlichen und einem Bowlingabend von den Eltern
- Nach dem Kinderferienprogramm finden abends noch Angebote für Jugendliche statt

Herr Bergmann ergänzt, dass die Unterbringung des Ferienprogramms in den Räumlichkeiten der Schule für die Verwaltung eine logistische Herausforderung darstelle, da in den Ferien eigentlich eine Grundreinigung und Reparaturarbeiten durchgeführt würden. Man sei aber froh, dieses tolle Angebot zu haben und würde es weiter unterstützen.

Anschließend gibt Frau Högemann einen Überblick über die sonstigen Aktivitäten des JuNo, die im Folgenden stichpunktartig aufgelistet sind:

- Schwerpunkt im Bemühen um die Altersgruppe 10-14 Jahre; Mädchen und Jungengruppe; Teeniedisco

- Jugendgruppenleiterschulung (Juleica)
- Sozialtrainings an der Gesamtschule und in den Grundschulen
- Kooperationsveranstaltung mit dem Familienzentrum
- Kooperation mit der katholischen Bücherei
- Teilnahme an Fußballturnieren
- Kindertreff in allen drei Ortsteilen, besonders gut besucht in Capelle
- Pfingstwochenende in Xanten
- Mitbestimmungsgremium installiert: Jugendlichen- Rat mit 8 Jugendlichen
- Renovierung, Neugestaltung der Räumlichkeiten
- Seifenkistenbau in den Herbstferien
- Einzelfallberatung z.B. Bewerbungsunterstützung
- Durchschnittlicher Besuch: 40 Jugendliche täglich
- Planung 2013: - Berlin Fahrt, Xanten-Wochenende, Filmprojekt

Frau Falke merkt an, dass sie den Familientag mit Nord-Süd-Cap sehr gut fand. Allerdings sei die relativ geringe Beteiligung sehr schade gewesen. Sie erkundigt sich, woran das liegen könnte.

Frau Högemann sowie auch Herr Tönning antworten, dass wahrscheinlich der Termin am 1. Ferienwochenende für den Familientag mit Nord-Süd-Cap nicht günstig war.

Herr Janke erkundigt sich nach Kooperationen mit dem Seniorenheim und dem SeNo sowie nach inklusiven Angeboten.

Frau Högemann antwortet, dass die Trommel-Gruppe in Kooperation mit dem Freizeitbereich der Kinderheilstätte bei den Jugendlichen des JuNo nicht mehr nachgefragt würde. Man sei aber gemeinsam mit der Kinderheilstätte auf der Suche nach neuen Kooperationen und neuen gemeinsamen Projekten. Außerdem gibt sie an, dass im Rahmen des Generationenprojektes Aktivitäten mit dem SeNo stattgefunden hätten. Herr Bertram vom SeNo sei auch am Kinderferienprogramm beteiligt gewesen. Es bestünden gute Kontakte. Ansonsten seien weitere Besuche wie z. B. im Altenheim eine Überforderung für Jugendliche. Es sei allerdings angedacht, im nächsten Jahr noch einmal Kontakt zum Altenheim aufzunehmen, um dann nach Kooperationsmöglichkeiten zu suchen.

Herr Tepper erkundigt sich danach, ob auch Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund das JuNo besuchen würden.

Dazu erklärt Frau Högemann, dass relativ wenig Kinder mit Migrationshintergrund ins JuNo kämen. Sie habe den Eindruck, dass es zum einen nur wenig Kinder mit Migrationshintergrund in Nordkirchen gebe und diese zum anderen auch sehr gut integriert seien.

Herr Ernst fragt nach Angeboten für Jugendlichen in den Ortsteilen Südkirchen und Capelle.

Dazu erläutert Frau Högemann, dass in den Ortsteilen lediglich Kinderangebote stattfinden. Die Teenies und Jugendlichen aus Südkirchen und Capelle wären bereits so mobil, dass sie ihrerseits das JuNo in Nordkirchen besuchen würden und dort gut vertreten seien.

Herr Bergmann erklärt abschließend, dass der Überblick von Frau Högemann über die Angebote des JuNo zeige, dass die Übertragung der Offenen Jugendarbeit auf die Jugendhilfe Werne vor zwei Jahren die richtige Entscheidung gewesen sei. Es habe sich gezeigt, dass die erwarteten Synergieeffekte eintreten würden, dass man qualitativ hochwertige Jugendarbeit anbieten könne und nun mehr Fachkräfte zur Verfügung stünden. Die Jugendhilfe Werne habe ihr Versprechen, Angebote in den Ortsteilen zu machen, ebenfalls eingehalten. Ebenso würde die vereinigte Jugendarbeit mit einbezogen und die Vernetzung zu Vereinen vorangetrieben. Auch die Schulsozialarbeit würde inzwischen von der Jugendhilfe Werne abgedeckt, sodass insgesamt sehr gute Arbeit geleistet werde.

| | |
|----------|------------------------------------|
| 3 | Mitteilungen der Verwaltung |
|----------|------------------------------------|

3.1. Kulturrucksack NRW, Förderzusage

Die Gemeinde Nordkirchen hat sich gemeinsam mit sieben weiteren Kommunen des Kreises Coesfeld unter der Federführung des Kreisjugendamtes beim Projekt Kulturrucksack NRW beworben. Das Kreisjugendamt hat heute mitgeteilt, dass diese Bewerbung positiv beschieden wurde.

Ziel des Landesprojekts ist es, jungen Menschen im Alter von 10 bis 14 Jahren die kulturelle Vielfalt zu eröffnen, Interesse am kulturellen Leben zu wecken und die Kultur- und Bildungslandschaft mit der Kreativität von Kindern und Jugendlichen zu bereichern.

Im Rahmen des Projekts, das bis 2015 ausgeschrieben ist, werden nur neue Angebote, nicht bereits Bestehendes gefördert. Es wird großer Wert auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gelegt, so dass insbesondere Aktivitäten gefördert werden, bei denen diese Altersgruppe selber agieren kann und nicht nur konsumiert. Es sollen außerschulische Partner eingebunden werden. Mit der Förderung sollen Kulturveranstaltungen kostenlos, bzw. kostenreduziert angeboten werden.

Der Förderumfang beträgt 4,40 € pro Kind/Jugendlicher in der Altersgruppe 10 bis 14 Jährige pro Jahr, wobei davon mindestens 4,00 € in die Umsetzung konkreter Projekte fließen muss. D.h. für Nordkirchen bei ca. 680 Jugendlichen der Altersgruppe eine Summe von rund 3.000 Euro.

Die Gemeinde hat für die Projektbeschreibung Kontakt zum JuNo aufgenommen und in einem ersten Entwurf Angebote wie z. B.

1. verschiedene Workshops zu diversen Facetten der Jugendkultur (Musik/Tanz/Graffiti/Kleidung etc.),
2. Mobiles Kino zu jugendrelevanten Themen und
3. Trommelworkshop geplant.

Die Projektbeschreibung ist aber so offen gehalten, dass sich noch weitere Vereine und Initiativen mit ihren Ideen beteiligen können.

In den anderen Kommunen sind ähnliche Aktivitäten geplant: Workshops zu Musik/ Tanz/ Comedy; Bildhauerei, Kooperation mit Bibliotheken etc.

Die Angebote der Kommunen des Kreises Coesfeld werden gemeinsam veröffentlicht und beworben. Die Kommunen können voneinander profitieren und sollen auch interkommunal vernetzen.

3.2. Nordkirchen auf dem Weg zur inklusiven Gemeinde, Projekt eine Stufe weiter

Heute hat in Haltern am See der Lenkungsausschuss der Regionale 2016 getagt. Das Projekt „Nordkirchen – auf dem Weg zur Inklusiven Gemeinde“ hat dabei die erste Hürde erfolgreich genommen. Die eingereichte Projektskizze wurde anerkannt und damit ist die erste Qualifizierungsstufe erreicht. Es wurde deutlich, dass man seitens der Regionale sehr an dem Projekt interessiert ist, weil Nordkirchen aufgrund seiner besonderen Voraussetzungen mit einer großen, zentral gelegenen Behinderteneinrichtung gute innovative Ansätze zugetraut werden. Nun kann in den entsprechenden Arbeitsgruppen weiter an der Umsetzung gearbeitet werden.

| | |
|----------|-----------------------------------------|
| 4 | Anfragen der Ausschussmitglieder |
|----------|-----------------------------------------|

4.1. Grundschule Capelle Übermittagsbetreuung bzw. Mittagessen

Frau Wellmann bittet die Verwaltung zu prüfen, ob für Capeller Grundschüler eine Mittagsverpflegung möglich sei. Sie regt dazu eine Kooperation mit dem Kindergarten an.

Frau Kammert erklärt, dass ihr aktuell kein solchen Anliegen bekannt sei. Lediglich im vergangenen Jahr habe es zwei Anfragen gegeben, die dann an die OGS Nordkirchen verwiesen worden seien. Sie verspricht, das Anliegen und ggfls. eine Kooperation mit dem Kindergarten, der ja in der Grundschule untergebracht sei, zu prüfen.

Herr Tönning ergänzt, dass die Gemeinde Nordkirchen in Kürze eine Umfrage zum Betreuungsbedarf durchführen werde. Dieser Fragebogen umfasse auch Fragen zum Betreuungsbedarf in der Grundschulzeit der Kinder, sodass hier weitere Erkenntnisse zum Betreuungsbedarf zu erwarten seien.

Herr Bergmann weist darauf hin, dass sich Eltern mit solchen Fragen und Anliegen immer und jederzeit an das Familienbüro wenden könnten.

Herr Ernst ergänzt, dass ihm ein solcher Bedarf in Capelle nicht bekannt sei, aber dass der Kath. Kindergarten natürlich für solche Kooperationen zur Verfügung stünde.

Petra Schröer
Vorsitzende/er

Klara Döbbelin-Südfeld
Schriftführer/in

Anlage
Stellungnahme SEP Lüdinghausen
Protokoll des Workshops „Freiwillige Zuschüsse“ vom 28.11.2012